

# Serbski institut Sorbisches Institut

## Pressemitteilung

### Lesung und Gespräch: „Unter Sachsen. Zwischen Wut und Willkommen“

Am Donnerstag, den 17. August 2017 findet ab 19 Uhr im Serbski dom/Haus der Sorben eine Lesung aus dem Buch „Unter Sachsen. Zwischen Wut und Willkommen“ statt. Veranstalter sind die Domowina, das Sorbische Institut/Serbski institut, der Ch. Links-Verlag und die Stiftung Weiterdenken statt. An die Lesung schließt sich eine Podiumsdiskussion an.

In Reportagen, analytischen Hintergrundtexten, Interviews und persönlichen Kommentaren beleuchten mehr als 40 Autor\*innen die Hintergründe rechter Gewalttaten in Sachsen und stellen die Aktionen der kreativen Zivilgesellschaft dar. Dabei geht es auch um die Situation in Bautzen.

Nicht erst seit dem Jahr 2016, in dem Bautzen mehrmals in den nationalen und internationalen Medien als „braune Stadt“ dargestellt wurde, in der Flüchtlingsheime brennen, dies bejubelt wird und in der Refugees von Nazis gejagt werden, ist das Problem offensichtlich: In der Region gibt es ein Problem mit neonazistischen Strukturen. Bereits 2014 war die Region in den nationalen Medien, nachdem junge Sorben von Neonazis angegriffen wurden und dies in die Öffentlichkeit brachten. Genau in diesem Jahr setzt auch der Beitrag von Arndt Ginzel an, der sich der „Welt außerhalb des Steinhauses“ widmet und versucht eine Antwort darauf zu finden, wie in Bautzen Hass gegen die sorbische Minderheit und Gewalt gegen Flüchtlinge entstand.

Deshalb sind es auch zwei sorbische Einrichtungen, die sich neben dem Verlag und der Stiftung Weiterdenken für die Durchführung der Veranstaltung in der Stadt entschlossen haben: „Eine Außensicht auf die eigene Person, Gruppe oder einfach auch auf das Umfeld, in dem man lebt, ist immer hilfreich, sofern sie sachlich und fair ist. Ich denke, ‚Unter Sachsen‘ leistet das. Insofern kann das Buch ein Beitrag zur Stärkung des kritischen Selbstbewusstseins der Sachsen sein“, so Dr. Hauke Bartels, Direktor des Sorbischen Institutes. David Statnik, Vorsitzender der Domowina ergänzt: „Dieses Buch wird in der Bevölkerung kontrovers diskutiert, trotzdem ist es ein Zeit- und Meinungszeugnis. Ich finde, es ist wichtig, über die Geschehnisse und die unterschiedlichen Meinungen zu reden.“

Neben dem Autor des Beitrages zur Region werden die die Herausgeber\*innen Heike Kleffner und Matthias Meisner anwesend sein. An der Diskussion beteiligen sich Oberbürgermeister Alexander Ahrens (SPD), Andrea Hübler von der Opferberatung, der Landtagsabgeordnete der Grünen Valentin Lippmann sowie der Vorsitzende der Domowina David Statnik.

Lesung und Gespräch: 17. August 2017, 19 Uhr im Haus der Sorben am Postplatz in Bautzen

**Hłowne sydło** · Hauptsitz  
Dwórniścowa 6 · Bahnhofstraße 6  
D-02625 **Budyšin** · **Bautzen**  
T +49 3591 4972-0  
F +49 3591 4972-14  
si@serbski-institut.de  
www.serbski-institut.de

**Wótnožka za dolnoserbske slěženja**  
Zweigstelle für niedersorbische Forschungen  
Droga Augusta Bebela 82  
August-Bebel-Straße 82  
D-03046 **Chóšebuz** · **Cottbus**  
T +49 355 48576-482  
F +49 355 48576-494  
cottbus@serbski-institut.de



**Serbski Sorbisches  
institut Institut**

**Es lesen und diskutieren:**

Matthias Meisner (Herausgeber)

Oberbürgermeister Alexander Ahrens (SPD)

Arndt Ginzel (Journalist)

Andrea Hübler (Opferberatung der RAA Sachsen e.V.)

Valentin Lippmann (MdL Bündnis 90/Die Grünen)

David Statnik (Vorsitzender der Domowina)

Moderation: Heike Kleffner (Herausgeberin)

Der Eintritt ist frei.

